

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Mittwoch**, dem **29. September 2021** um **17:00 Uhr** im Gemeinderatssaal des Rathauses stattgefundene **6. Sitzung des Gemeinderates** der Freistadt Eisenstadt.

Tagesordnungspunkte:

1. Ehrenringverleihung Hans Niessl und Mag. Franz Steindl, Beratung und Beschlussfassung
2. Allfälliges

Anwesend: Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner als Vorsitzender, die Vizebürgermeister Istvan Deli, BA (ÖVP) und Otto Kropf (SPÖ), die Stadträte Birgit Tallian (ÖVP), und Mag. Dr. Richard Mikats (SPÖ), die Gemeinderäte Adelheid Hahnekamp (ÖVP), Josef Weidinger (ÖVP), Andrea Zänglein (ÖVP), Michael Bieber, MBA (ÖVP), Waltraud Bachmaier (ÖVP), Sascha Reindl (ÖVP), Gerald Hicke (ÖVP), Hermann Nährer (ÖVP), DI Otto Prieler (ÖVP), Daniel Janisch (ÖVP), Mag.^a Dr. Andrea Dvornikovich (ÖVP), Mag.^a Regina Lackner (ÖVP-Ersatzmitglied), Beatrix Wagner (SPÖ), Mag.^a Beata Szmolyan (SPÖ), Anika Karall, MA (SPÖ), Lisa Vogl, BA MBA (SPÖ-Ersatzmitglied), Konstantin Langhans, BSc (FPÖ), Ing. Wolfgang Rosenich (FPÖ), Anja Haider-Wallner (Grüne), Dr. Siegfried Mörz (Grüne), sowie Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török zugleich als Schriftführerin.

Entschuldigt: wHR Mag. Dr. Michael Freismuth (ÖVP), Ruth Klinger-Zechmeister, BA (ÖVP), Stefan Lichtscheidl (ÖVP), Bettina Eiszner (SPÖ), Patrick Golautschnig (SPÖ), LAbg. Géza Molnár (FPÖ)

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestellt Gemeinderat Gerald Hicke und Gemeinderätin Anja Haider-Wallner zu Beglaubigern dieser Niederschrift.

Verhandlungsschrift vom 13.09.2021; Genehmigung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Verhandlungsschrift vom 13.09.2021 unterfertigt und beglaubigt für die Mitglieder des Gemeinderates zur Einsicht aufgelegt worden ist. Da hierüber keine Einwendungen erfolgten und auch keine Wortmeldungen

vorliegen, trifft er die Feststellung, dass die Verhandlungsschrift vom 13.09.2021 einstimmig genehmigt ist.

„Ich darf mich eingangs bedanken, dass es möglich war, diese Gemeinderatssitzung einzuschieben. Es ist bekannt, warum wir das gemacht haben, wir haben den ersten Tagesordnungspunkt heute zu beschließen. Das ist im Senat im Jahr 2020 im Jänner beschlossen worden und dann mit den ganzen Umständen von Corona und all diesen Dingen, ist es dann verabsäumt worden, dies auf die Gemeinderatssitzung zu geben. Danke für das Verständnis dafür.“

Vor Eingang in die Tagesordnung gibt Herr Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner die Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren Punkt „Änderung Gesellschaftsvertrag Schlosspark Eisenstadt Erhaltung GmbH, Beratung und Beschlussfassung“ bekannt.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dieser Antrag einstimmig angenommen werden muss, damit der Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung aufgenommen werden kann. Es erfolgt die Abstimmung gem. § 35 Abs. 2 Eis.StR. i.V.m. § 13 Abs. 2 lit a der Geschäftsordnung.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

Darauf wird in die Tagesordnung eingegangen.

1. Ehrenringverleihung Hans Niessl und Mag. Franz Steindl, Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt beschließt, Herrn Hans Niessl für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Landeshauptmann des Burgenlandes und Herrn Mag. Franz Steindl für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Landeshauptmann-Stellvertreter des Burgenlandes, den Ehrenring der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu verleihen.

Hans Niessl

Geb.: 12.06.1951, Zurndorf

Beruf: Unternehmer

Politische Funktionen

- Mitglied des Österreich-Konvents 30.6.2003–31.1.2005
- Landeshauptmann von Burgenland 28.12.2000–28.2.2019
- Abgeordneter zum Burgenländischen Landtag 1996–2000
- Bürgermeister von Frauenkirchen 1987–2000
- Klubobmann des Landtagsklubs der SPÖ Burgenland 1999–2000

Beruflicher Werdegang

- Hauptschuldirektor
- Hauptschullehrer
- Volksschullehrer

Bildungsweg

- Pädagogische Akademie
- Allgemeinbildende höhere Schule
- Volksschule

Leben

Hans Niessl, geboren am 12. Juni 1951 in Zurndorf, war von 2000 bis 2019 Landeshauptmann des Burgenlandes.

Er war zunächst als Volks- und Hauptschullehrer tätig, dann bis 1996 als Direktor der Hauptschule Frauenkirchen. Er war von 1984 bis 2000, ab 1987 als Bürgermeister, im Gemeinderat von Frauenkirchen. Von 1996 bis 2000 war er als Abgeordneter und von 1999 bis 2000 auch als Klubobmann der SPÖ im Burgenländischen Landtag. Von 2000 bis 2019 war er der höchste politische Vertreter des Burgenlandes.

Im November 2019 wurde er zum Präsidenten der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) gewählt.

Auszeichnungen

Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien mit dem Stern

Großes Silbernes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich

Ehrendoktorat der Europäischen Universität Belgrad

Großes Goldenes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich (Überreichung am 3. März 2011)

Ehrenring der Gemeinde Frauenkirchen und Ehrenbürger der Gemeinde

Großes Verdienstkreuz des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Goldenes Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Mag. Franz Steindl

Geb.: 10.01.1960, Purbach am Neusiedler See

Beruf: Abgeordneter zum Burgenländischen Landtag und

Leiter Marketing & PR des Joseph Haydn Konservatoriums

Politische Funktionen

- Abgeordneter zum Burgenländischen Landtag seit 9.7.2015
- Landeshauptmann-Stellvertreter von Burgenland 2000–2015
- Landesparteiobmann der ÖVP Burgenland 2001–2015
- Stadtparteiobmann der ÖVP Purbach 1986–2000
- Abgeordneter zum Nationalrat 07.11.1994 – 30.04.2000
- Bürgermeister von Purbach am Neusiedler See 1992–2000
- Bezirksparteiobmann der ÖVP Eisenstadt/Umgebung 1994–2000
- Vizebürgermeister von Purbach am Neusiedler See 1987–1992
- Vizepräsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland 1989–1991

Beruflicher Werdegang

- Landesgeschäftsführer der ÖVP Burgenland 1992–1994
- Landessekretär des ÖAAB Burgenland 1986–1992
- Schulungsreferent im WIFI Burgenland 1985–1986
- Angestellter in der Bundeswirtschaftskammer 1984–1985

Bildungsweg

- Studium der Volkswirtschaft an der Universität Wien (Mag. rer. soc. oec.)
- 1978–1983
- Realgymnasium Eisenstadt 1970–1978
- Volksschule Purbach am Neusiedler See 1966–1970
- Präsenzdienst 1983

Leben

Mag. Franz Steindl, geboren am 10. Jänner 1960 in Purbach am Neusiedler See, war von 2000 bis 2015 Landeshauptmann-Stellvertreter des Burgenlandes. Davor war Franz Steindl von 1994 bis 2000 Abgeordneter zum Nationalrat und von 2001 bis 2015 Landesparteiobmann der ÖVP Burgenland.

Seit 9. Juli 2015 ist er Abgeordneter im Burgenländischen Landtag. Franz Steindl besuchte von 1966 bis 1970 die Volksschule von Purbach am Neusiedler See und absolvierte ab 1970 das Realgymnasium Eisenstadt, das er 1978 mit der Matura abschloss. Im Anschluss studierte Steindl Volkswirtschaft an der Universität Wien. 1983 spondierte er zum Mag. rer. soc. oec. und leistete danach seinen Präsenzdienst ab. Steindl war beruflich von 1984 bis 1985 in der Bundeswirtschaftskammer als Schulungsreferent im WIFI angestellt und war zwischen 1985 und 1986 Schulungsreferent im WIFI Burgenland. Danach wechselte er bis 1992 als Landessekretär zum ÖAAB Burgenland und war von 1992 bis 1994 als Landesgeschäftsführer der ÖVP Burgenland tätig. Im Jahr 2000 war Franz Steindl Institutsleiter im Wirtschaftsförderungsinstitut Burgenland.

Seit Februar 2019 ist er am Joseph-Haydn-Konservatorium des Landes Burgenland für Marketing, Information und die Entwicklung neuer musikalischer Projekte zuständig. Franz Steindl engagierte sich von 1980 bis 1986 in der Jungen ÖVP und war neben seiner beruflichen Tätigkeit im ÖVP-nahen Umfeld in der Gemeindepolitik tätig. Er war von 1987 bis 1992 Vizebürgermeister von Purbach am Neusiedler See und zwischen 1992 und 2000 Bürgermeister der Gemeinde. Gleichzeitig war er zwischen 1986 und 2000 Stadtparteiobmann der ÖVP Purbach. Zudem war Steindl von 1989 bis 1991 Arbeiterkammer-Vizepräsident und von 1994 bis 2002 sowie ab 2004 ÖVP-Bezirksparteiobmann. Von 2001 bis 2015 war Franz Steindl Landesparteiobmann der ÖVP Burgenland. Ab 7. November 1994 vertrat er die ÖVP im

österreichischen Nationalrat, wo er Obmann des Immunitätsausschuss und Obmannstellvertreter im Rechnungshofausschuss war. Zudem war Steindl Mitglied im Budgetausschuss und zeitweise Mitglied im Unterrichtsausschuss sowie Wirtschaftsausschuss. Am 30. April 2000 schied er aus dem Nationalrat aus. Ab dem 28. Dezember 2000 gehörte Steindl der Burgenländischen Landesregierung als Landeshauptmann-Stellvertreter an. In der Landesregierung fielen die Zuständigkeitsbereiche Gemeinden, Staatsbürgerschaften, Landesfeuerwehrverband, Katastrophenschutz, Wirtschaft, Jugend, Baurecht, Gewerberecht und Energierecht in die Agenden Steindls.

Auszeichnungen

Förderpreis der Dr. Lorenz-Karall-Stiftung für seine Diplomarbeit
 Ehrenringträger der Stadtgemeinde Purbach am See
 Martinus Orden in Gold der Diözese Burgenland
 Großes Verdienstkreuz des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
 Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes

Interessen

Musik: Jazz- Rockformation „Les Fleurs“
 Ehrenamtliche Mitgliedschaften, z.B.: Feuerwehr, Musikverein

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

2. Änderung Gesellschaftsvertrag Schlosspark Eisenstadt Erhaltungs GmbH, Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Der bereits in der Gemeinderatssitzung am 13.09.2021 beschlossene Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Schlosspark Eisenstadt Erhaltungs GmbH soll aufgrund der tatsächlichen durchgeführten Prüfung des „Finanzamt Österreich - Dienststelle Bruck Eisenstadt Oberwart“ auf Gemeinnützigkeit zur Erreichung der Gemeinnützigkeit der Schlosspark Eisenstadt Erhaltungs GmbH abgeändert werden.

Der im § 3 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages angeführte Passus

„§ 3 Gegenstand und Zweck des Unternehmens

1. Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Denkmalpflege durch Erhalt und die Pflege des Schlossparks Eisenstadt, die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes sowie die Förderung der Kultur durch die Zugänglichmachung des Schlossparkes in Eisenstadt für die Öffentlichkeit.“

soll folgendermaßen abgeändert werden

„§ 3 Gegenstand und Zweck des Unternehmens

1. Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Denkmalpflege durch Erhalt und die Pflege des Schlossparks Eisenstadt, die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes unter anderem durch das Bestreben zur Erhaltung des Gebietes und der Zugänglichmachung des Schlossparkes in Eisenstadt für die Allgemeinheit zum Zwecke der Erholung.“

Der Gemeinderat der Freistadt Eisenstadt soll daher den abgeänderten Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Schlosspark Eisenstadt Erhaltungs GmbH erneut beschließen.

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat der Freistadt Eisenstadt beschließt die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft gemeinsam mit der Esterhazy Betriebe GmbH. Der Gesellschaftsvertrag ist integrierender Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

3. Allfälliges

- keine Wortmeldungen -

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Danke für die zügige Durchführung dieser Gemeinderatssitzung. Ich freue mich, Euch bei der Festsitzung um 18:00 Uhr wiederzusehen.“

In Ermangelung weiterer Tagesordnungspunkte schließt der Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um 17:08 Uhr.

Die Schriftführerin:

Mag.^a Gerda Török eh.

Der Vorsitzende:

Mag. Thomas Steiner eh.

Die Beglaubiger:

Gemeinderat Gerald Hicke eh.

Gemeinderätin Anja Haider-Wallner eh.